

Schweizerisches Bundessblatt.

Jahrgang II. Band I.

N^{ro.} 20.

Dienstag, den 30. April 1850.

Man abonniert ausschließlich beim nächstgelegenen Postamt. Preis für das Jahr 1850 im ganzen Umfange der Schweiz portofrei Frkn. 3. Inserate sind frankirt an die Expedition einzusenden. Gebühr 1 Wagen per Zeile oder deren Raum.

Aus den Verhandlungen des Bundesrathes.

(Vom 20. April 1850).

Zu Postkommis wurden gewählt:

Für das Postbureau in Zürich: Hr. J. Weiß, von
Münikon. Besoldung: Fr. 500.

Für das Postbureau in Basel: Hr. Lukas Andres,
von Basel. Besoldung: Fr. 500.

Für das Postbureau La Chaux-de-fonds: Hr. Comte.
Besoldung: Fr. 500.

Für das Postbureau ebendasselbst: Hr. Bourquin.
Besoldung: Fr. 500.

(Vom 22. April 1850).

Der schweizerische Konsul in Bordeaux, Hr. D. G. Messrezat macht die Anzeige, daß am 25. Juni d. J. eine Industrieausstellung in Bordeaux beginnen werde und dabei für ausländische Produkte ein eigener Saal eingeräumt sei, wovon die schweizerischen Industriellen Gebrauch

zu machen eingeladen werden; gleichzeitig fügte er das Programm dieser Ausstellung bei.

(Vom 23. April 1850).

Da der Bundesrath die von Herrn Oberstlieutenant E. Christ, Anwalt des Herrn Hauptmann Theodor Marin, Pulvermüllers, von Chur, angebotenen Vergleichsvorschläge nicht annehmbar gefunden, ist das Finanzdepartement ermächtigt worden, mit dem Kläger Marin vor das Bundesgericht zu treten und die Entschädigungsforderung desselben auf dem gerichtlichen Wege austragen zu lassen.

(Vom 24. April 1850).

Herr General Düfour, als Direktor des schweizerischen Atlases, machte mit Schreiben vom 8. dieß darauf aufmerksam, wie wichtig es wäre das Blatt Nr. 18 bis nächstes Jahr zu vollenden. Genanntes Blatt kompletire das Rhonethal und sei die unmittelbare Fortsetzung der bereits erschienenen Blätter 16 und 17.

Nach dem Antrage des Militärdepartements wurde, behufs schneller Vollendung dieses Blattes, ein nachträglicher Kredit von Fr. 2500 bewilligt.

(Vom 24. April 1850).

Der Wiederholungskurs für die Parfkompagnien in Luzern soll in zwei Malen abgehalten werden und zwar haben einzutreten:

Vom 30. Juni bis 14. Juli Parfkompagnie Nr. 40 (Bern).
 " " " halbe Kompagnie Nr. 44 (Luzern).
 Vom 14. Juli bis 28. Juli Kompagnie Nr. 42 (St. Gallen).
 " " " halbe Kompagnie Nr. 44 (Luzern).

Auf den Antrag des Militärdepartements wird den Trompeten-Instruktoren der Kavallerie für das Halten eines Pferdes während der letzten vier Wochen der Instruktion eine Entschädigung von 60 Franken zuerkannt.

(Vom 24. April 1850).

Auf die Anzeige (d. d. 23. April) des schweizerischen Generalkonsuls in Mailand, daß Hr. Bizkonsul Benoit Wölflin, nach Regulirung seiner Angelegenheiten in Venedig, diese Stadt verlassen und das Konsulatsarchiv dem Generalkonsul nach Mailand übermittelt habe, wurde vom Bundesrath beschlossen, dem Hrn. Wölflin den Dank für seine gute Geschäftsführung auszusprechen.

(Vom 25. April 1850).

Mit Schreiben vom 20. dieß machte die Regierung des Kantons Tessin die Anzeige, daß in verschiedenen Kantonen und namentlich in Uri die Werbungen für Neapel fortbauern und daß in Tessin die Angeworbenen, auch wenn diese Pässe besitzen, zurückgewiesen würden. — Dieser Bericht wird verdankt, auch soll der betreffenden Regierung bemerkt werden, daß die erforderlichen Schritte gegenüber solchen Kantonen, in welchen noch Werbungen stattfinden, bereits eingeleitet seien.

(Vom 25. April 1850).

Zum Bizkonsul in Bordeaux wurde ernannt: Herr Paul Mestrezat, Sohn.

(Bom 25. April 1850).

Der Prior des Simplon-Hospizes hatte, unter Hinweisung auf die so vielen Reisenden zu erweisende Gastfreundschaft und auf die dem Hospiz zur Last fallenden Baukosten, um Zollfreiheit für alle zum Verbrauch bestimmten Gegenstände nachgesucht. Der Bundesrath hat diesem Verlangen nicht entsprochen.

(Bom 25. April 1850).

In Folge der der Ortschaft Verrieres unter dem 18. März d. J. erteilten Bewilligung zur Errichtung eines Niederlagshauses hatte sich das Handels- und Zolldepartement mit dem Besitzer des einzig hiezu geeigneten Lokals in Verbindung gesetzt, um sich mit demselben über die Abtretung der Gebäulichkeiten zu verständigen. Die deshalb gepflogenen Verhandlungen haben zu keinem Ziele geführt. Die Nothwendigkeit eines Niederlagshauses in Verrieres scheint sich jetzt immer weniger herauszustellen. Wollte die Sache wieder aufgenommen werden, so sollte sich Hr. Lambelet an die Zollkommission halten. Uebrigens erwarte man, daß keine Begehren gestellt werden, welche mit den allgemeinen Verfügungen, wie sie in allen andern Niederlagshäusern gelten, im Widerspruche stehen.

W a h l e n

vom 29. April 1850.

Auf den Antrag des Handels- und Zolldepartements wurden gewählt:

Zum Rechnungsrevisor beim Handels- und Zolldepartement: Herr Heinrich Reich, von St. Gallen, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 1800.

Zum Registrator bei demselben Departement: Herr Carl Schindler, von Bolligen, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 1400.

Zum Untersekretär: Herr J. A. Bertschinger, von Lengzburg, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 1200.

Weiter wurden ernannt: im zweiten Zollgebiet zum Einnehmer in Merisshausen mit einer Besoldung von Fr. 50 nebst $3\frac{1}{2}\%$ der Einnahmen: Herr Johann Zutriss, zum Hirschen daselbst; im dritten Zollgebiet zum Einnehmer in Staad mit einer Besoldung von Fr. 50 nebst $3\frac{1}{2}\%$ der Einnahmen: Herr Joh. Mich. Bärlocher, von Staad; im fünften Zollgebiet zum Gehülfen in Chêne Thoner, Besoldung Fr. 600, Herr Mognat. Zum Gehülfen in Carouge, Besoldung Fr. 700, Herr J. A. Dünoyer. Zum Visteur in Carouge, Besoldung Fr. 500, Herr Jos. Daudin.

Errata im Münz-Bericht

vom 12. April 1850.

Seite 321,	Zeile 10	v. o.	lies Zinf statt Zinn.
" 322,	" 20	v. o.	" feinem statt freiem.
" 332,	" 11	}	v. u. lies 50 Jahre statt 100 Jahre.
	13		

Aus den Verhandlungen des Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1850
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.04.1850
Date	
Data	
Seite	363-367
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 319

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.